

Rietberg



Tageskalender

NOTDIENSTE

Süd-Apotheke in Gütersloh, Neuenkirchener Str. 46, Telefon 05241/532002, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

BÄDER

Freibad, Torfweg, Telefon 05244/986486, 6 bis 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek, Emsstraße 10, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

WOCHENMÄRKTE

Wochenmarkt Mastholte, 7.30 bis 13 Uhr Platz zwischen Jakobstraße und »Alter Markt«.

VEREINE UND VERBÄNDE

DLRG Rietberg, 19 Uhr Jugendschwimmen, 20 Uhr Rettungsschwimmausbildung/Erwachsenschwimmen.

MGV Liedertafel Rietberg, Gaststätte Blomberg, 20 Uhr Probe.

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Schwimmen, Schwimmhalle am Torfweg, Wiesenschule, 16 Uhr Schwimmkurs, 16.45 Uhr Schwimmtraining.

POLITIK

Ratssaal des Alten Progymnasiums, Klosterstr. 13, 18 Uhr Stadtrat.

»Lesewiese« zum Thema Fußball

Rietberg (WB). Mädchen und Jungen ab drei Jahren können sich am Samstag, 9. Juli, auf spannende Geschichten freuen. Auf der »Lesewiese« in der Stadtbibliothek Rietberg dreht sich alles rund um das Thema Fußball. Von 10.30 bis 11 Uhr wird Fußballfans von drei bis vier Jahren vorgelesen. Auf Kinder von fünf bis sechs Jahren freuen sich die Lesepatinnen von 11 bis 11.30 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos, jedoch wird um eine Anmeldung in der Stadtbibliothek gebeten – entweder unter Tel. 0 52 44 / 98 63 71, per E-Mail an stadtbibliothek@stadt-rietberg.de oder direkt vor Ort.

Zwei Turniere in der Hundeschule

Rietberg (WB). In der Hundeschule OWL, in den Marken 31 in Rietberg, wird das Wochenende sportlich. Am Samstag, 9. Juli, wird dort von 10 bis 16 Uhr, das zweite Rietberger Treibball-Turnier ausgerichtet. Hierbei handelt es sich um eine noch junge Hundesportart, bei der der Hund auf Kommandos des Hundehalters acht Bälle, die in 20 Meter Entfernung liegen in ein Tor treiben muss. Am 10. Juli geht es dann ab 10.30 Uhr weiter mit einem Agility-Fun-Turnier.

Geführte Radtour am Samstag

Rietberg (WB). In Kooperation mit dem RSC Rietberg bietet die Stadt eine öffentliche Radtour am kommenden Samstag, 9. Juli, an. Start ist um 14 Uhr vor dem Historischen Rathaus. Geradelt werden etwa 40 Kilometer, auf Wunsch wird unterwegs eine Rast gemacht. Eine Anmeldung ist erwünscht unter Tel. 0 52 44 / 98 62 94. Es werden zwei Euro Teilnahmebeitrag eingesammelt.



Am Sonntag ist die Regentenzeit um: Die Throngesellschaft um das Königspaar Walter und Martina Funke der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Neuenkirchen.

Grünröcke nehmen das Wapeldorf ein

Die St.-Hubertus-Schützen Neuenkirchen feiern von Samstag bis Montag, 9. bis 11. Juli

Rietberg-Neuenkirchen (wes). Sie sind richtig heiß – heiß auf das Vogelschießen, neue Regenten, einen neuen Stadtkönig und heiß auf das Zusammensein in traditionell grüner Uniform sowie auf ausreichend Erfrischungsgetränke. Die St.-Hubertus-Schützen Neuenkirchen verwandeln den Marktplatz ab Samstag, 9. Juli, in einen Festplatz.

Da werden die Bewohner des Wapeldorfes staunen, so vielfältig ist das Schützenprogramm in diesem Jahr. Bis Montag, 11. Juli, geht's mit Festmusik des Musikvereins Westerwiehe, dem Fanfarenzug der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft Rietberg, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen und DJ Army nicht gerade leise zu.

Das noch amtierende Königspaar Walter und Martina Funke wird ein letztes Mal die Parade am Samstag, 9. Juli, um 15.15 Uhr hin

zum Marktplatz anführen. Spätestens am Sonntag, 10. Juli, um 12.30 Uhr sind die beiden ihre Königswürde los, denn dann beginnt das Vogelschießen um die Königswürde der St.-Hubertus-Schützen Neuenkirchen. Es sei denn, es stellt sich Kaiserwetter ein? Doch wer weiß das schon.

Noch vor dem Schießen lüftet Brudermeister Klaus Henkenherm das Geheimnis um die neue Fah-



Das noch amtierende Jungschützenkönigspaar: Sebastian Hünemeier und Michelle Schmiedertöns.

ne. Denn diese wird ebenfalls am Sonntag um 9.30 Uhr präsentiert, geschwenkt und natürlich auch geweiht. Anschließend stärken sich die Hubertus-Schützen, um den Wettkampf um den Vogel austragen zu können. Proklamiert wird dann am Sonntag bereits um 14 Uhr.

Die Jungschützen und auch das Schießen um den neuen Stadtkönig – Michael I. Aufderstroth holte für die Kernstadt-Bruderschaft den vierten Titel – findet bereits am ersten Schützenfesttag, Samstag, 9. Juli, statt. Sobald die Schützen in Westerwiehe um 14.15 Uhr angetreten sind, dürfen der amtierende Jungschütze Sebastian Hünemeier und seine Königin Michelle Schmiedertöns ihre Regierungsgewalt abgeben. Dem Jungschützen-Schießen schließt sich direkt das Duell um den neuen Stadtkönig an. Um 19 Uhr soll's losgehen, die Proklamation noch vor dem großen Festball am Samstagabend ab 20 Uhr über die Bühne gehen.

Brudermeister Klaus Henkenherm lässt noch vor den Festtagen

Das Festwochenende

Samstag, 9. Juli

13.45 Uhr Antreten der Schützen auf dem Dorfplatz; 14 Uhr Abfahrt der Busse zur Königsresidenz; 14.15 Uhr Antreten der Schützen in Westerwiehe; 15.15 Uhr Parade des Königspaares; 16 Uhr Aufmarsch und Huldigung des Königspaares; 17.45 Uhr Vogelschießen der Jungschützen; 18.45 Uhr Proklamation des Neuen Jungschützenkönigs; 19 Uhr Stadtkönigsschießen; 20 Uhr Proklamation des Stadtkönigs und anschließend Festball.

Sonntag, 10. Juli

9.15 Uhr Antreten der Schützen auf dem Dorfplatz; 9.30 Uhr Hochamt und Fahnenweihe; 10.30 Uhr Frühstück; 12.30 Uhr Beginn des Vogelschießens; 14 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigs.

Montag, 11. Juli

16.45 Uhr Antreten der Schützen auf dem Dorfplatz; 17.15 Uhr Ankunft des Königspaares; 20 Uhr Empfang der Gäste und Vereine; 20.45 Uhr Festball.

der St.-Hubertus-Schützen Neuenkirchen wissen, dass das ganze Wapeldorf eingeladen ist, mit zu feiern. »Diese Einladung gilt natürlich auch unseren neu zugezogenen Mitbürgern und ebenso auch den vielen Menschen, die bei uns Schutz gefunden haben«, sagt Henkenherm. Ihm sei ein friedliches Miteinander wichtig – und

wer könne es besser vermitteln als die Bruderschaften, erklärt er. Sieben Schützenfeste im Stadtgebiet, 19 Schützenfeste im Bezirksverband und 153 Schützenfeste im Diözesanverband sollen ein Zeichen sein. Alle sind friedlich verlaufen und auch in Neuenkirchen ist man für alle Menschen mit »Heimatgefühl« offen.

Auf nach Nimmerland

Zwei Theateraufführungen am Gymnasium Rietberg

Rietberg (WB). An zwei Abenden führte ein Ensemble rund um die Theater AG der Stufen sieben bis neun unter der Leitung von Ulrike Jebe und Irina Plem das Musiktheater »Peter Pan« in der Aula des Gymnasiums Rietberg auf. Die Zuschauer tauchten in eine zauberhafte Welt voller Nixen, Piraten, Elfen und Indianer ein.

Der Junge Peter Pan möchte nicht erwachsen werden und lebt zusammen mit seinen Freunden und der Elfe Glöckchen auf der magischen Insel Nimmerland. Dann trifft er eines Tages das Mädchen Wendy und nimmt sie mit in seine fantastische Welt der verlorenen Kinder.

Das mehr als zwei Stunden währende Stück begeisterte das Publikum durch überzeugende Darsteller mit anspruchsvollen und zugleich humoristischen Texten, durch Tänze der Tanz AG der Stufen fünf und sechs sowie durch musikalische Einlagen einer Instrumentalgruppe und der 54 Chor-

mitglieder der Stufen sechs und sieben. So gab es ängstliche Piraten, die sich keine Schicht an Deck des Piratenschiffes zutrauen und Elfen, die sich gegenseitig wegen des nicht »elfeganten« Tanzes kritisierten.

Die Nixen, die auf die Freundschaft zwischen Wendy und Peter mit lautstarker Eifersucht reagier-

Das Ensemble hat das Stück in monatelanger, engagierter Arbeit auf die Beine gestellt.

ten, sorgten ebenso für Heiterkeit im Publikum wie der Indianerhäuptling, der mit seinem Gefolge unter Verständigungsschwierigkeiten litt. Dazwischen fetzten Piratentänzerinnen und Sängerinnen in Unterwasserwelten über die Bühne.

Ein dramatisches Geschehen nahm dabei seinen Lauf: Tigerlily,

die Tochter des Indianerhäuptlings, wurde von den Piraten unter Captain Hook entführt. Peter gibt sich als Hook aus und bringt die Piraten dazu, Tigerlily wieder frei zu lassen. Glöckchen wird erst von Peter verstoßen und rettet ihn dann selbstlos. Wendy und ihre Geschwister verspüren Heimweh, sie und die verlorenen Kinder, die sich auch nach Eltern sehnen, kommen über Umwege – sie werden von den Piraten entführt – schließlich in Wendys Welt an.

Neben aller Leichtigkeit und Komik ist es ein Stück, das nachdenklich macht. So ein umfassendes und aufwendiges Stück war für das Ensemble nur in monatelanger, engagierter Arbeit auf die Beine zu stellen. Das Ensemble unter der Leitung von Ulrike Jebe und Irina Plem wurde durch die Kunstwerkstatt des Differenzierungsbereiches der Stufe acht unter der Leitung von Margarete Laumanns-Krüger unterstützt.



Lücke leitet die 2. Kompanie

Auf der Kompanieversammlung der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft-Bokel wurde Mario Lücke (rechts) einstimmig als neuer Kompanieführer der 2. Kompanie gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Carsten Schulte bestimmt. Zuvor dankte Oberst und »Noch-Kompanieführer« der 2. Andre Siefert (links) seinem Stellvertreter Nobert Martinschlede und dem ganzen Team für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre. Er wünschte Mario Lücke viel Erfolg und bat die Kompanie, auch ihn zu unterstützen.

Ferienlebniskarte für den Gartenschau-park erhältlich

Rietberg (WB). Noch nicht viel vor in den Ferien? Wie wär's mit der neuen Wasserspiellandschaft im Gartenschau-park Rietberg, mit Treibbootfahrten, Open-Air-Kino, Kindertheater und noch viel mehr? Mit der Ferienlebniskarte gibt es all diese Angebote zum Sonderpreis. 14 Euro zahlt ein Erwachsener inklusive eigener Kinder für die Karte, die für den Rest des Jahres gültig ist. Erhältlich sind die Sondertickets ab Freitag, 8. Juli, im Bürgerbüro der Stadt Rietberg und direkt an den Kassen der Parkeingänge.

Die Ferienlebniskarte gilt nicht nur für das Gartenschau-

park-Gelände, sondern auch für elf weitere Parks – unter anderem für den Maximilianpark in Hamm und den Sauerlandpark Hemer. Ein besonderer Vorteil: »Die Karte berechtigt zum freien Eintritt für fast alle Veranstaltungen im Gartenschau-park«, erklärt Park-Geschäftsführer Peter Milsch. Darunter: Zumba-Fitness, Open-Air-Kino, Kindertheater, Piratenfest, Kinder-Mitmach-Konzert und Drachenfest. Eine Übersicht über die Veranstaltungen gibt es im Internet auf www.rietberg.de und auf der neuen Facebook-Seite www.facebook.com/gartenschau-parkrietberg.



Gelungene Aufführung: Das Ensemble hat viele Monate auf diesen großen Tag hin gearbeitet.